

Gehwegabsenkungen Kreuzung Breitgasse/B3/Riedweg erneut verschoben – Barrierefreiheit lässt auf sich warten!

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATU) am 9. Oktober wurde ein weiteres Mal der gemeinsame Antrag von GLH und SPD behandelt, endlich die Gehwege im Bereich Kreuzung Breitgasse/B3/Riedweg abzusenken und barrierefrei zu gestalten. **Bereits im Juli 2017** hatte der Gemeinderat dazu **einstimmig** den Baubeschluss gefasst und im Haushalt 2018 dazu 20.000 € eingeplant. Die zu hohen Bordsteine an dieser Stelle stellen eine **erhebliche Gefahr** für Fußgänger, insbesondere für Eltern mit Kinderwagen, MitbürgerInnen mit Rollator oder Rollstuhl dar und generell für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Für die Durchführung der Maßnahme ist es erforderlich, Schienenersatzverkehr für 10 Tage einzusetzen, ebenso eine zeitweise Sperrung zu Riedweg und Breitgasse. Da die Umsetzung sich aufwändiger gestaltet als geplant, wird auch ein größeres Budget benötigt.

Daher hat die GLH Verständnis dafür, dass die Maßnahme verschoben wird. Denn ein weiterer Schienenersatzverkehr in Hirschberg ist in Anbetracht der Bauarbeiten in Weinheim den Nutzern von ÖPNV nicht zumutbar. Ebenfalls muss das höhere Budget in den Haushalt eingestellt werden.

Wann wird die Maßnahme umgesetzt?

Die GLH vertritt die Auffassung, dass die Bordsteinabsenkung an dieser Stelle dann aber spätestens im Jahr 2019 umgesetzt werden muss. Es handelt sich hier um eine der gefährlichsten Verkehrslagen in Hirschberg.

Die entsprechende Bitte der GLH-Fraktion, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen und die Maßnahme im nächsten Jahr anzugehen, wurde von der Verwaltung jedoch abgelehnt. „Man werde das Ganze noch mal angehen, wenn es passt“ so Bürgermeister Just. Wann und unter welchen Voraussetzungen dies konkret gegeben sei - diese Antwort blieb der Verwaltungschef schuldig. Trotzdem schlossen sich dieser Haltung außer der SPD alle anderen Fraktionen an. Die GLH jedenfalls wird dieses wichtige Thema nicht aus den Augen verlieren.

Die GLH, Sozialdemokraten und das Aufspringen auf Züge

Im letzten Mitteilungsblatt teilt die SPD den BürgerInnen mit, dass sie nun nach ihrem Herz für Autofahrer (Unterschriftensammlung für eine Umgehungsstraße) auch entdeckt hat, dass viele Anwohner unter zu schnellem Fahren und Lärm leiden, speziell in Heddesheimer Straße und Breitgasse. Die SPD will im Gemeinderat einen Antrag auf „Tempo30“ stellen - was formal gar nicht möglich ist, da nicht der Gemeinderat, sondern die Verkehrsbehörde des Kreises zuständig ist. Weiter schreibt die SPD, dass die Partei sich freue „dass auch die GLH auf diesen Zug aufgesprungen ist“.

Auch wenn die GLH dem ÖPNV grundsätzlich sehr positiv gegenübersteht - auf fahrende Züge aber springen **wir** nicht auf; das ist i.A. zu gefährlich.

Schon Ende 2012 (!) hat die GLH nach Erstellung einer umfangreichen 20-seitigen Dokumentation u.a. Tempo 30 für Breitgasse und Heddesheimer Straße gefordert. Es gab mehrere Gespräche mit den Anwohnern; insbesondere intensive Diskussionen speziell mit den BürgerInnen der Heddesheimer Straße nochmals ab 2015.

Des Weiteren fanden zwei Gespräche mit Bürgermeister Just statt; in der Heddesheimer Straße wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt; auf einer „Verkehrstagefahrt“ mit Verwaltung, Landratsamt, Polizei etc. wurden die Vorschläge intensiv diskutiert, die GLH hatte und hat immer wieder nachgehakt und stand über Jahre im Kontakt mit betroffenen Anwohnern. Gescheitert sind die damaligen Forderungen der GLH zu Tempobegrenzung und Zebrastreifen an der zu „niedrigen“ Anzahl der Fahrzeuge in den betreffenden Straßen!

Es wäre hilfreich gewesen, hätte die SPD die Diskussionen um Geschwindigkeitsreduktionen in der Gemeinde schon in den letzten Jahren mit mehr Interesse verfolgt und die GLH unterstützt.

Termine:

Mo. 12. November, 20 Uhr, Alte Villa LEU: Mitgliederversammlung zum Thema " Aktiv für Hirschberg in jedem Alter ?!" Der Arbeitskreis Schriesheimer Senioren (ASS) stellt sich vor

Fr. 16. November, 16-18 Uhr: Info-Stände an den Edeka-Märkten

Fr. 30. November, 17 Uhr: Mahnwache in LEU, Denkmal Gabelung Bahnhofstr./Friedrichstr., "Demokratie wagen - 100 Jahre Frauenwahlrecht"